



UN, Lizenz: CC BY-SA 3.0

„Tu deinem Leib etwas Gutes, damit die Seele Lust hat, darin zu wohnen.“
(Teresa von Àvila)



Den Hunger beenden, Ernährungssicherheit und eine bessere Ernährung erreichen und eine nachhaltige Landwirtschaft fördern

UN, Lizenz: CC BY-SA 3.0

Liebe Leserin, lieber Leser,

unser letzter Newsletter für dieses Jahr informiert Sie wieder über unser aktuelles Umweltbildungsprojekt Kreisacker und den Fortgang der Umweltstation im Landkreis.

Wir wünschen Ihnen eine besinnliche Adventszeit!
Herzliche Grüße
die BNE-Koordinierungsstelle Kitzingen

PROJEKTE + AKTIONEN

RÜCKBLICK:

Ernte-Aktion der Kinder- und Jugendgruppen der Obst- und Gartenbauvereine des Landkreises am 21.09.2019

Am Samstagvormittag trafen sich die „Langemer Gartenzwerge“ auf dem Kreisacker, um sich eine Gemüsesuppe zu kochen. Die Kinder hatten bereits das ganze Jahr die Entwicklung des Kreisackers begleitet und schon im Frühjahr Auberginen, Tomaten und Paprika eingesät und später auf dem Kreisacker gepflanzt. Nun durften sie ihr Gemüse ernten und sogleich essen. Die Kindergruppenleiter der Obst- und Gartenbauvereine hatten einen Kochtopf mitgebracht, in dem sie das zuvor geerntete und gemeinsam klein geschnittene Gemüse zu einer leckeren Suppe verarbeiteten. In gemütlicher Runde durften schließlich alle gemeinsam ihre Gemüsesuppe in der Sonne direkt am Kreisacker genießen.



Foto: Verena Volkamer

Tag der offenen Tür im Landratsamt am 13.10.2019

An diesem Tag stellte das Landratsamt seine Arbeit und seine Projekte im Landkreis für alle Bürger*innen vor.

Anlässlich dessen hatten wir gemeinsam mit den Kollegen der Wirtschaftsförderung zwei Ausstellungen nach Kitzingen geholt, mit denen man sich über die Themen Fair Trade und die Hintergründe der 17 Globalen Nachhaltigkeitsziele der UN informieren konnte.

Bei einem Quiz mit passenden Fragen dazu konnten die Besucher*innen einen Kaffeebecher oder ein Gemüsenetz mit Landkreis-Emblem gewinnen.



Foto: Eileen Lenhart

Regionalkonferenz am 11.11.2019 mit BNE-Netzwerktreffen

Am 11.11.2019 fand die diesjährige Regionalkonferenz in der Staatlichen Realschule Kitzingen statt.

Im Forum „Netzwerktreffen“ wurde nochmal ein Rückblick auf das Projekt „Kreisacker“ geworfen und anschließend Ideen für die Fortführung des Kreisackers im Jahr 2020 gesammelt.

Im Forum „Nachhaltige Kommunalentwicklung“ gab es Vorträge von Danielle Rodarius ([Zentrum für nachhaltige Kommunalentwicklung in Bayern](#)) und Julia Stanger ([RENN.Süd](#)) zum Thema „Nachhaltigkeit in der Kommune leben“. Außerdem hielt Bürgermeister Elmar Henke zusammen mit Herrn Peter Walker von der FHWS einen Vortrag und stellten ihr Projekt „CO²-neutrales Weinfest“ in Sommerach vor.

Ausgeklungen ist die Veranstaltung bei einer angeregten Gesprächsrunde mit Häppchen und Wein.



Foto: Valerie Ebner

AUSBLICK:

Kreisacker

Der „Kreisacker“ soll auch im kommenden Frühjahr wieder am ehemaligen Gartenschau Gelände in Kitzingen angelegt werden. Die Bürgerinnen und Bürger aus dem Landkreis hatten ihn im vergangenen Sommer sehr gut angenommen. Diesen Schwung möchten wir nutzen und die Menschen weiter für eine nachhaltige Ernährung und Landwirtschaft sensibilisieren. Rund um dieses Thema finden wieder Veranstaltungen im Sinne einer Bildung für nachhaltige Entwicklung statt. Hierfür möchten wir bestehende Akteure im Landkreis dazu aufrufen, uns Veranstaltungen zu melden, um einen thematischen Veranstaltungskalender für den Landkreis zu erstellen. Einen gesonderten Infobrief dazu haben wir bereits versandt. Das Anmeldeformular kann selbstverständlich gerne auch an all jene weitergegeben werden, die nicht in unserem Verteiler sind. Bei Interesse können Sie sich gerne melden!



Foto: Verena Volkamer

UMWELTSTATION + ANSPRECHPARTNER

Ein erstes Gespräch für eine vertraglich geregelte Kooperation zwischen Marktstift und Landkreis fand bereits statt. Einige noch ungeklärte Punkte konnten geregelt und der genaue Wortlaut der Verträge miteinander abgestimmt werden. Bis spätestens Ende des Jahres sollen die Kooperationsvereinbarungen abgeschlossen werden.

Trotz zweimaliger Ausschreibung und Bewerberauswahl konnte bislang die leitende Stelle für die Umweltstation noch nicht besetzt werden. Im nächsten Jahr soll ein erneutes Auswahlverfahren stattfinden. Solange werden weiterhin Maja Schmidt und Verena Volkamer Projekte zu BNE sowie den Aufbau der Umweltstation begleiten. Unterstützung in der Büroorganisation erhalten sie dabei seit Anfang November von Valerie Ebner.

Sie erreichen uns telefonisch über folgende Kontaktdaten:

Maja Schmidt:	09321/928-1102
Verena Volkamer:	09321/928-1108
Valerie Ebner:	09321/928-1109

TERMINE

- 16.12. | 09:00 **Web-Konferenz Agrophotovoltaik - Solarenergie und Landwirtschaft vereinen**
LandSchafttEnergie erläutert zusammen mit vier Gast-Referenten am 16. Dezember von 9.00-13.00 Uhr die Bandbreite und Möglichkeiten der innovativen Technologie.
Infos und Anmeldung unter: www.landschafttnergie.bayern/webinare
- 14.01. | 19:00 **„Schluss mit der Ökomoral. Wie wir die Welt retten, ohne ständig daran zu denken“**
Michael Kopatz ist Autor des Buchs "Ökoroutine" und erklärt, wie einfach Klimaschutz sein könnte und wie wir auch ohne Zwänge und Verbote zu einem besseren und nachhaltigeren Leben gelangen.
Veranstalter: vhs Kitzingen; Ort: Alte Synagoge – Eintritt frei
- 28.01. | 18:30 **Treffen Initiative Freies Lastenrad**
Würzburgs erste Initiative für freie Lastenfahräder. Sie ermöglicht allen bis zu 3 Tagen die kostenfreie Ausleihe eines Lastenrads. Mit dieser Initiative wollen die Lokale Agenda 21, der VCD Kreisverband Mainfranken-Rhön (Trägerverein), Transition Würzburg und das Freirad-Projekt des Würzburger Umsonstladens zeigen, wie nachhaltige Mobilität in der Stadt funktionieren kann und setzen sich für eine fahrradfreundliche Stadtpolitik ein.
Ort: Umweltstation der Stadt Würzburg, Niggelweg 5, 97082 Würzburg
Informationen unter: <https://lastenrad-wuerzburg.de/>
- 02.02. | 14:15 **Waldnaturschutz – Wanderung zu den alten Riesen**
Alte Bäume regen unsere Phantasie besonders an. Besucht werden sehr alte und damit auch besonders interessante Bäume des Gramschatzer Waldes. Begeben Sie sich auf eine Zeitreise in die Vergangenheit dieser Bäume und erfahren Sie etwas über den Überlebenswillen dieser alten Lebewesen. Führung für Erwachsene und interessierte Jugendliche.
Teilnehmerbeitrag: 1 € für Kinder, 2 € für Erwachsene, 4 € für Familien.
Vorherige Anmeldung am Walderlebniszentrum Gramschatzer Wald unter der Telefonnummer: 09360-9939801 oder per Mail unter: kontakt@walderlebniszentrum-gramschatzer-wald.de
- 25.03. | **Internationale Fairtrade Konferenz Berlin**
Am 25. März 2020 eröffnet die International Fairtrade Conference (IFC) in Berlin zum achten Mal ein Dialogforum für den fairen Handel. Hersteller, Händler, Start-ups und Multiplikatoren diskutieren gemeinsam mit Experten aus dem fairen Handel innovative und nachhaltige Lösungsansätze, um gerechte Produktionsketten zu erreichen. Der Austausch von Best Practices und die Bildung von Netzwerken für mehr Fairness sind zentrale Bestandteile des von TransFair e.V. (Fairtrade Deutschland) initiierten Kongresses. Auf diese Weise soll eine gemeinsame Zukunft für alle geschaffen werden – das „Next Global Level“.
- Weitere Informationen erhalten Sie [hier](#).

AKTUELLE WETTBEWERBE UND WEITERE MITMACH-PROGRAMME

BundesUmweltWettbewerb

Der BundesUmweltWettbewerb (BUW) ist ein jährlich durchgeführter, bundesweiter Projektwettbewerb für Jugendliche und junge Erwachsene im Alter zwischen 10 und 20 Jahren. Ziel des Wettbewerbs ist die Förderung junger Talente mit Interessen an den Themenbereichen Umwelt, Nachhaltigkeit und Gesellschaft.

Probleme zu Umwelt/Nachhaltigkeit sind vielfältig und betreffen in ihrer Komplexität viele Lebensbereiche. Je nach Problemstellung und Lösungsansatz können die einzureichenden schriftlichen Projektarbeiten ihren Umsetzungsschwerpunkt in allen für Umweltschutz und Umweltbildung relevanten Handlungsfeldern haben. Dazu zählen beispielsweise neben Naturschutz und Ökologie, Technik, Wirtschaft und Konsum auch Politik, Gesellschaft, Gesundheit und Kultur.

Die höchste Preiskategorie stellen **Hauptpreise** dar. Mit Hauptpreisen werden die bundesweit **besten BUW-Projekte** ausgezeichnet. Diese sind im BUW I in Höhe von 1.000 Euro und im BUW II in Höhe von 1.500 Euro dotiert.

Teilnahmefrist ist der 15. März 2020

Weitere Informationen erhalten Sie unter <http://www.bundesumweltwettbewerb.de/>

Bayerischer Eine-Welt-Preis 2020

Überall in Bayern setzen sich Menschen auf vielfältige Weise für globale Gerechtigkeit, Menschenrechte, Solidarität, Frieden und weltweite Bewahrung der Natur ein. Sie engagieren sich für Eine Welt: zum Beispiel im Rahmen partnerschaftlicher Zusammenarbeit (mit Schulen, Kirchengemeinden, Nichtregierungsorganisationen), bei der Förderung des Fairen Handels oder im Bereich entwicklungspolitischer Bildung / Globalen Lernens. Sie wollen Globalisierung gerechter gestalten und allen Menschen ein menschenwürdiges Leben ermöglichen.

Zusätzlich gibt es eine Kategorie für bayerische Kommunen. Ausgezeichnet wird eine Kommune für vorbildliches kommunales Eine Welt-Engagement, z.B. in den Bereichen Stärkung des bürgerschaftlichen Eine Welt-Engagements, Förderung Globalen Lernens, Fairer Handel, nachhaltige Beschaffung, kommunale Partnerschaftsarbeit, Integration von Flüchtlingen, etc. - Der "Bayerische Eine Welt-Preis 2020" für Kommunen ist mit 1.000 Euro dotiert. Bewerbungsschluss: Freitag, 21. Februar 2020

Weitere Informationen und das Anmeldeformular erhalten Sie auf <https://www.eineweltpreis.de/>

„Ackern für Bildung und Ernährung – für eine Generation die weiß was sie isst. Die GemüseAckerdemie an Ihrer Schule“.

Die [GemüseAckerdemie](#) ist ein praxisorientiertes Bildungsprogramm mit dem Ziel, die Wertschätzung für Lebensmittel bei Kindern und Jugendlichen zu steigern. Das Programm richtet sich an Schulen und lässt sich individuell in das bestehende Angebot integrieren. Während eines Ackerjahres bauen die Kinder und Jugendlichen mehr als 25 verschiedene Gemüsearten im eigenen Schulgarten an. Umfangreiche Unterrichtsmaterialien liefern grundlegendes Wissen über Anbau und Pflege sowie über globale Zusammenhänge von Produktion und Konsum von Gemüse. Alle Materialien orientieren sich dabei an den Prinzipien der Bildung für nachhaltige Entwicklung.



Foto: Ackerdemia

Sie können den Erhalt des Newsletters jederzeit mit Wirkung für die Zukunft abbestellen: per E-Mail oder telefonisch über untenstehenden Kontakt.